



09.10.2016 - 14:01 Uhr

Patientenorganisationen und Industrie feiern gemeinsam die 4. Internationale Plasma Awareness Week

Maryland (ots/PRNewswire) -

Die Plasma Protein Therapeutics Association (<http://www.pptaglobal.org/>) (PPTA) sponsert gemeinsam mit ihren Mitgliedsfirmen (<http://www.pptaglobal.org/membership/current-members>) die vom 9. - 15. Oktober stattfindende Internationale Plasma Awareness Week (Internationale Woche der Plasmaspende), die zum Ziel hat:

- Das weltweite Bewusstsein über die Sammlung von Source-Plasma zu steigern
- Die Beiträge der Plasmaspender zur Rettung von Menschenleben und zur Verbesserung der Lebensqualität zu würdigen
- Das Verständnis für lebensrettende Plasmaprotein-Therapien und seltene Krankheiten zu fördern

Logo - <http://photos.prnewswire.com/prnh/20161007/416605LOGO>

Patientenorganisationen, die die Anwender von Plasmaprotein-Therapien vertreten, haben ihre Unterstützung zugesagt und sind bemüht, die Veranstaltung über Internetseiten, Newsletters, soziale Medien und Öffentlichkeitsarbeit bekannt zu machen. Zu diesen Organisationen zählen die Alpha-1 Foundation (<http://www.alpha1.org/>), GBS/CIDP Foundation International (<http://www.gbs-cidp.org/>), die Hemophilia Federation of America (<http://www.hemophiliafed.org/>), die Immune Deficiency Foundation (<http://primaryimmune.org/>), die Jeffrey Modell Foundation (<http://www.info4pi.org/>), die Platelet Disorder Support Association (<http://pdsa.org/>), Primary Immunodeficiency UK (<http://www.piduk.org/>) und die US Hereditary Angioedema Association (<http://www.haea.org/>).

Plasmaprotein-Therapien (<http://www.pptaglobal.org/plasma-protein-therapies>), die aus Plasma stammende Produkte und rekombinante Analoga umfassen, finden Einsatz bei der Behandlung (<http://www.pptaglobal.org/plasma-protein-therapies/therapies>) von chronischen, lebensbedrohenden Erkrankungen, unter anderem bei Blutungsstörungen, primären Immundefekten, Alpha-1 Antitrypsin-Mangel und bestimmten seltenen neurologischen Erkrankungen. Die Therapien werden ebenfalls in der Notfallmedizin und der Chirurgie angewendet.

"Wir sind sehr froh, die Unterstützung so vieler Patientenorganisationen zu haben. Ihre Teilnahme ist entscheidend für die Erreichung unseres Ziels, das Wissen über lebensrettende Plasmaprotein-Therapien und seltene Erkrankungen zu steigern. Patienten können über den Austausch persönlicher Erfahrungen aussagekräftig vermitteln, was es heißt, mit einer seltenen Krankheit zu leben. Es sind Geschichten wie diese, die uns alle tagtäglich inspirieren", erklärte Joshua Penrod, PPTA Vice President, Source & International Affairs.

Plasma ist ein biologisches Material menschlicher Herkunft, das für die Entwicklung lebensrettender Therapien verwendet wird. Es gibt über 500 Einrichtungen zur Plasma-Gewinnung (<http://www.donatingplasma.org/component/storelocator/?view=map&Itemid=166>) in Kanada, Österreich, der Tschechischen Republik, Deutschland, Ungarn und den USA. Neben der Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften hat die Mehrzahl dieser Zentren die Zertifizierung durch das International Quality Plasma Program (<http://www.pptaglobal.org/safety-quality/standards/iqpp>) (IQPP) erlangt, das freiwillige Standardprogramm (http://www.pptaglobal.org/images/IQPP_ProgramDescription_v2_1.pdf) der PPTA, welches eine globale Leitlinie für das Branchenziel von kontinuierlicher Verbesserung mit dem Fokus auf Sicherheit und Qualität vom Spender bis hin zum Patienten darstellt.

Informationen zur PPTA

Die Plasma Protein Therapeutics Association (<http://www.pptaglobal.org/>) (PPTA) ist ein weltweiter Branchenverband, Er vertritt die privatwirtschaftlichen Hersteller von Plasmaderivaten und rekombinanten analogen Behandlungen, allgemein als Plasmaprotein-Therapien bezeichnet, sowie die Sammler von Source-Plasma, das für die Fraktionierung verwendet wird. Diese Therapien werden von Millionen von Menschen weltweit genutzt, um verschiedenste Erkrankungen und ernste gesundheitliche Probleme (<http://www.pptaglobal.org/plasma-protein-therapies/who-needs-plasma>) zu behandeln. Die PPTA verwaltet ebenfalls Standards und Programme, die zur Gewährleistung von Qualität und Sicherheit der Plasmaprotein-Therapien, Spender und Patienten beitragen.

Kontakt:

William Murray
Director Global Communications
+1.443.458.4669

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100052203/100794021> abgerufen werden.